

Probanden gesucht für Interviewstudie zum Erhalt und Aufbau der psychischen Gesundheit von Lehrkräften.

Beitrag von „Merle Fleischer“ vom 6. September 2021 10:31

Hallo, ich suche auf diesem Weg Lehrkräfte, die bereit sind an meiner Masterarbeits-Studie zum Thema Lehrergesundheit teilzunehmen. Das Interview dauert bis zu 30 Minuten, ich hoffe trotz des hohen Zeitaufwandes einige Probanden finden zu können und wüsste Ihre Teilnahme wirklich sehr zu schätzen. Für Rückfragen stehe ich natürlich jederzeit zur Verfügung.

Es folgen allgemeine Teilnehmerinformation über die Untersuchung.

Titel der Studie: Prävention und Intervention bei psychischer Belastung von Lehrkräften. Eine Interviewstudie zum Erhalt und Aufbau der psychischen Gesundheit von Lehrkräften.

Herzlich willkommen bei meiner Masterarbeits-Studie. Vielen Dank für Ihr Interesse, ich untersuche mit dieser Studie, was Lehrkräfte an ihrem Beruf als objektiv belastend/ subjektiv beanspruchend empfinden und wie dieses Empfinden positiv beeinflusst werden kann.

Ablauf der Studie

Die Datengewinnung geschieht mithilfe leitfadenbasierter Interviews. Die Interviews dauern voraussichtlich etwa dreißig Minuten. Ihre Aufgabe als Proband/in der Studie: Ein Interview per Telefon mit mir führen, welches von mir mithilfe eines Diktiergerätes in Form einer Tonaufnahme aufgezeichnet wird. Ich stelle Ihnen Fragen, auf die Sie antworten, soweit Sie möchten. Mit dem Ende des Interviews ist Ihre Aufgabe im Rahmen der Studie erfüllt. Es werden im Rahmen der Studie keine personenbezogenen Daten erhoben. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich damit bitte an mich.

Freiwilligkeit und Anonymität

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie können jederzeit und ohne Angabe von Gründen die Teilnahme an dieser Studie beenden, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Die im Rahmen dieser Studie erhobenen, oben beschriebenen Daten und persönlichen Mitteilungen werden vertraulich behandelt. So unterliege ich, die durch direkten Kontakt mit Ihnen über personenbezogene Daten verfüge, der Schweigepflicht. Des Weiteren wird die Darstellung der Ergebnisse in meiner Masterarbeit in anonymisierter Form erfolgen, d. h. ohne dass Ihre Daten Ihrer Person zugeordnet werden können.

Datenschutz

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer oben beschriebenen persönlichen Daten erfolgt pseudonymisiert ohne Angabe Ihres Namens. Sie können jederzeit die Löschung aller von Ihnen erhobenen Daten verlangen.

Sollten Sie sich aktuell in einer psychischen Krise befinden, können Sie:

- zu Ihrem Arzt gehen oder ihn anrufen
- Kontakt mit einer Klinik mit psychiatrischer Abteilung aufnehmen
- Kontakt mit dem ärztlichen (psychiatrischen) Bereitschaftsdienst (bundesweite Tel.: 116 117) aufnehmen
- sich an ein Hilfs- bzw. Beratungsangebot für akute Krisensituationen wenden.
<https://www.mi.niedersachsen.de/startseite/the...-das144724.html>

Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie zudem in den CARE-Beratungsstellen, wo psychologische Psychotherapeuten unter der ärztlichen Schweigepflicht eine Beratung anbieten und gegebenenfalls Hilfsmaßnahmen vermitteln (<https://www.arbeitsschutz-schulen-nds.de/beratung-fortbildung/care>).

Beitrag von „CDL“ vom 6. September 2021 16:06

Die Anfrage würde ich dir empfehlen an die Schulen weiterzuleiten, an denen du während deines Studiums Praktika absolviert hast zusammen mit einem persönlichen Anschreiben und der freundlichen Bitte, dich bei deinem Abschluss zu unterstützen. Mach klar, dass du auch bereit wärst an die Schule zu kommen, um z.B. in einer Freistunde jemanden zu interviewen, damit es gut reinpasst für die KuK und sie sich weniger unwohl fühlen mit der Aufnahme des Gesprächs, weil sie dich persönlich kennen oder kennenlernen, Vertrauen fassen können und mitbekommen, was du tatsächlich aufzeichnest, wie du reagierst etc. Ich finde es persönlich schwierig ausreichend Vertrauen gegenüber mir völlig Unbekannten zu haben, die ich noch nicht einmal zum Interview selbst persönlich kennenlernen werde, denen ich aber meinen Namen, Telefonnummer und eine Sprachaufnahme von mir mit unter Umständen sensiblen Gesundheitsinformationen anvertrauen soll. Das geht für mich persönlich weit über eine Grenze und mutmaßlich auch für viele andere KuK. (Und ich habe durchaus schon an solchen Interviews für einen Master teilgenommen- die fanden aber persönlich statt, so dass ich die Person kennenlernen und etwas einschätzen lernen konnte.) Wenn es in deinem näheren Umfeld Lehrerseminare gibt, könntest du auch diese kontaktieren, denn auch da kannst du anbieten, dass das Interview auf Wunsch bei einem persönlichen Treffen geführt werden kann. Allein schon das Angebot hilft Vertrauen zu fassen, weil dein Gegenüber die Wahl hat, was sich für ihn oder sie besser anfühlt und sich dir nicht einfach "ausliefert" in seinem oder ihren Vertrauen (welches gerade das sensible Thema Gesundheit erfordert).